

Vortrag der Aufsichtskommission an den Stadtrat

Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz (FADS): Wahl der neuen Leitung

Ausgangslage

Am 5. Mai 2022 hat der Stadtrat den Erlass eines neuen Datenschutzreglements der Stadt Bern (DSR) beschlossen, welches auf den 1. Januar 2023 in Kraft treten wird. Dieses neue Reglement sieht die Schaffung einer neuen Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz vor. Bisher hat in der Stadt Bern die Ombudsperson nebst den Aufgaben der Ombudsstelle sowie der Whistleblowing-Meldestelle auch die Aufgaben im Bereich Datenschutzaufsicht gemäss der kantonalen Gesetzgebung wahrgenommen. Diese in organisatorischer Hinsicht unbefriedigende Situation wurde mit Erlass des neuen Datenschutzreglements behoben. Damit die neue Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Datenschutzreglements ihre Arbeit aufnehmen kann, wird per 1. Januar bzw. 1. Februar 2023 eine Leitungsperson gewählt.

Zuständiges Organ für die Wahl der neuen Leitung der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz ist gemäss Artikel 4 Absatz 2 des Datenschutzreglements der Stadt Bern DSR vom 5. Mai 2022 der Stadtrat. Dieser wählt die neue Leitung auf Antrag der Aufsichtskommission (Art. 4 Abs. 2 DSR). Gemäss Artikel 20 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Stadtrats (Stadtratsreglement; GRSR, SSSB 151.21) und Artikel 4 Absatz 4 DSR ist die Aufsichtskommission zudem in Vertretung des Stadtrats direkte Vorgesetzte der neuen Leitung Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz. Die Aufsichtskommission hat im Mai 2022 gestützt auf Artikel 19 Absatz 4 GRSR einen paritätisch zusammengesetzten Ausschuss gebildet, welcher in folgender Zusammensetzung seine Arbeit aufgenommen hat: Thomas Glauser (SVP), Präsident AK, Francesca Chukwunyere (GFL), Vizepräsidentin AK, Claudine Esseiva (FDP), Mitglied des Ausschusses, Lea Bill (GB/JA!), Mitglied des Ausschusses.

Vorgehen und Selektionsverfahren

Im Auftrag des Präsidenten sowie des Ausschusses der Aufsichtskommission hat der Direktionspersonaldienst der Präsidialdirektion Mitte Mai 2022, nach erfolgter Lesung des neuen Datenschutzreglements der Stadt Bern (DSR) im Stadtrat, die Ausschreibung der Stelle als Leiter*in Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz mit einem Pensum von 80 bis 100 Prozent lanciert. Dies mit dem Ziel, der Aufsichtskommission per Herbst 2022 mindestens eine Zweierkandidatur für die neu zu besetzende Stelle zu unterbreiten. Zeitgleich wurden durch die externe Firma, Meister Executive Search AG, in Absprache mit dem Direktionspersonaldienst PRD Direktansprachen von potentiellen Kandidat*innen aus dem Angebotsmarkt aus dem Bereich Datenschutz vorgenommen.

Gestützt auf die am 28. März 2022 durch die Aufsichtskommission genehmigte Stellenbeschreibung führte der Ausschuss sowie der Leiter Personal, Finanzen und Digitale Entwicklung der Präsidialdirektion mit sieben bestqualifizierten Kandidierenden (3 Frauen / 4 Männer) Erstgespräche durch. Der Ausschuss hat im Anschluss drei Kandidat*innen (1 Frau / 2 Männer) für die nächste Runde selektiert. Die drei Kandidat*innen absolvierten in Begleitung eines Mitglieds der Aufsichtskommission jeweils einen Dienststellenbesuch bei der Ombudsfrau sowie dem bestehenden Team Datenschutz. Weiter führte Herr Martin Buchli, lic. iur., Rechtsanwalt, LL.M., externer Fachexperte im Themenbereich Datenschutz, mit den drei

Kandidat*innen je ein identisch aufgebautes Fachgespräch (Inhalt: 1. Teil: Berufliche Erfahrung, 2. Teil Fragen zur Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Datenschutzaufsichtsstelle, 3. Teil Besprechung konkreter Fallkonstellationen) durch. Ende August wurden mit den drei Kandidat*innen die Zweitrundengespräche durchgeführt. Ein Bewerber hat zu diesem Zeitpunkt seine Kandidatur zurückgezogen. Für die zwei finalen Kandidat*innen hat die Firma Meister Executive Search AG je zwei Referenzauskünfte eingeholt. Die finalen zwei Kandidat*innen wurden für eine Vorstellungsrunde für die ausserordentliche Sitzung der Aufsichtskommission vom 5. September 2022 eingeladen. Nach eingehender Diskussion entschied die Aufsichtskommission gestützt auf die überzeugenden Ergebnisse im Rahmen des Selektionsverfahrens, der Referenzauskünfte, dem Fachbericht von Herr Martin Buchli sowie den Vorstellungsrunden dem Stadtrat Frau Sophie Haag zur Wahl für die neue Leitung der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz zu empfehlen.

Vorgeschlagene Person

Die Aufsichtskommission beantragt den Mitgliedern des Berner Stadtrats, Frau Sophie Haag, per 1. Februar 2023 zur neuen Leiterin Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz zu wählen:

Die Kandidatur von Sophie Haag überzeugte die Aufsichtskommission. Frau Haag verfügt über ein ausgesprochen breites Wissen und eine sehr grosse Erfahrung im Bereich Datenschutz und kennt zudem die Abläufe in einer öffentlichen Verwaltung. In den Hearings zeigte sie sich sehr motiviert und sowohl in fachlicher als auch in sozialer Hinsicht hoch kompetent. Die Aufsichtskommission ist ausserdem überzeugt, dass Frau Haag die in der Bundesverwaltung erworbenen Kenntnisse gewinnbringend auf der kommunalen Ebene wird einsetzen können. Mit ihrem breiten Wissen und ihrer Erfahrung wird sie die neue Fach- und Aufsichtsstelle nach Ansicht der Kommission erfolgreich in die Zukunft führen können. Insgesamt erfüllte sie die Anforderungen an die Stelle in jeder Hinsicht am besten.

Sophie Haag wurde am 21. Februar 1976 geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und dem anschliessenden Staatsexamen an der Universität St. Gallen erwarb sie im Jahr 2005 das Anwaltspatent. Im Jahr 2008 wurde sie stellvertretende Beauftragte für Öffentlichkeit und Datenschutz des Kantons Aargau und arbeitete ab 2010 in verschiedenen Funktionen beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB). Zuletzt war sie dort Leiterin eines sechsköpfigen Jurist*innen-Teams im Bereich Datenschutz, welches sich u.a. mit dem Thema Datenschutz und digitale Transformation befasste sowie Rechtsetzungsprojekte begleitete.

Mit diesem beruflichen Hintergrund ist Sophie Haag hervorragend geeignet, die Leitungsstelle der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz zu übernehmen. Die Aufsichtskommission schlägt deshalb dem Stadtrat Sophie Haag für die Wahl als Leiterin/Leiter der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz vor.

Modalitäten der Anstellung, Zuständigkeiten

Die Leiterin Fach- und Aufsichtskommission wird gestützt auf Artikel 4 Absatz 1 bis 3 des Datenschutzreglements der Stadt Bern (DSR) vom 5. Mai 2022 nach den Bestimmungen des Personalreglements der Stadt Bern vom 21. November 1991 (PRB; 153.01) angestellt. Die Aufsichtskommission stellt dem Stadtrat dabei Antrag zur Wahl der Leitungsperson Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz. Die Leitung der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz stellt Mitarbeitende nach städtischem Personalrecht an (Art. 4 Abs. 6 DSR).

Gemäss Artikel 14 Absatz 1 und 3 des Personalreglements der Stadt Bern (PRB, SSSB 153.01) geht bei der erstmaligen Begründung des Dienstverhältnisses für leitende Angestellte dem definitiven Verhältnis ein Probeverhältnis von 12 Monaten voraus. Dementsprechend wird Frau Haag bei dieser Wahl vorerst provisorisch, im Probeverhältnis (für die Dauer von 12 Monaten) angestellt. Nach dieser Frist entscheidet der Stadtrat auf Antrag der Aufsichtskommission über eine definitive Anstellung.

Antrag

1. Der Stadtrat beschliesst auf Antrag der Aufsichtskommission Frau Sophie Haag, geboren am 21. Februar 1976, wohnhaft in Bern als Leiterin der Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz der Stadt Bern per 1. Februar 2023 provisorisch anzustellen. Der Beschäftigungsgrad beträgt 80 Prozent.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Stadtratspräsidenten, die Anstellungsverfügung im Namen des Stadtrats zu unterzeichnen.

Bern, 5. September 2022